



Bibliographische Daten

Titel: Hans Sachs
Ersteller: Rudolf Genée
Signatur: Amb. 8. 1329

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Bäuerin.

Ach sag dein Namen unverzagt!
Du magst gleich sein, auch wer Du wollst,
Bei uns in Fried' du bleiben sollst,
Du findest uns als hieder Leut.

Frau Wahrheit.

Ja, das wär' nicht das erstmal heut,
Daß man mir Herberg zugesagt,
Und doch vor Nachts mich fortgejagt,
Wann ich mein Namen sagt heraus.
Darum führ mich erst in Dein Haus,
Und morgen, wann's beginnt zu tagen,
Will ich euch gern mein Namen sagen.
Sagt' ich ihn jetzt, so wär's gewiß,
Daß Keins von euch in's Haus mich ließ.

Bäuerin.

Sei ohne Sorg', du lieber Gast,
Nenn dich und Herberg bei uns hast.

Frau Wahrheit.

Wollt ihr den Nam' denn nit entbeh'r'n,
So nenn' ich mich, — jedoch — nit gern.
So wißt: ich bin die Frau Wahrheit.
(Sie hat ihr Oberkleid zurückgeworfen, so daß man ihr
weißes Gewand sieht.)

Bauer (springt freudig vom Tische auf).

Ach, Gott sei Lob in Ewigkeit,
Daß solch ein Glück mir ist beschert,
Und Frau Wahrheit zu mir einkehrt.

Bäuerin.

Def' sind wir froh ja überaus,
Solch lieber Gast in unserm Haus!

Bauer.

Doch sag', von wannen du bist kommen,
Und wo dein' Ursprung hast genommen?

Frau Wahrheit.

Der große Herrgott, unser Vater,
Der Welt und all euer Wohlthater,
Hat mit der Sendung mich geehrt,
Daß ich hernieder steig zur Erd,
Und mich der Menschheit anvertrau.